

Botschaft sechs

Die aktuelle Wahrheit des höchsten Evangeliums der ewigen Ökonomie Gottes gemäß dem Dienst des Zeitalters kennen und verbreiten

Bibelverse: 2.Petr. 1:12; 1.Tim. 1:3–4; Mt. 16:18;
2.Sam. 7:12–14a; Röm. 1:3–4; Offb. 21:2, 9–10

I. Die besondere Wiedererlangung und das Werk, das Gott in einem Zeitalter tut, ist der Dienst dieses Zeitalters; der Dienst des Zeitalters reicht dem Volk Gottes die vorhandene Wahrheit dar; in 2.Petrus 1:12 kann *die vorhandene Wahrheit* auch mit „die aktuelle Wahrheit“ wiedergegeben werden:

- A. Obwohl alle Wahrheiten in der Bibel stehen, gingen durch die Torheit, Untreue, Nachlässigkeit und den Ungehorsam des Menschen viele Wahrheiten verloren und waren dem Menschen verborgen – vgl. 2.Kön. 22:8.
- B. Frisch offenbarte Wahrheiten sind keine neuen Erfindungen Gottes; sie sind vielmehr neue Entdeckungen des Menschen; jeder Arbeiter des Herrn sollte sich vor Gott fragen, was die vorhandene Wahrheit ist.
- C. Gottes Wahrheiten sind aufeinander aufbauend; spätere Wahrheiten heben frühere nicht auf; was wir heute sehen, sind die aufeinander aufbauenden Offenbarungen Gottes.
- D. Möge Gott uns gnädig sein, dass wir nicht zu Verworfenen der „vorhandenen Wahrheit“ werden; mögen wir wachsam sein und nicht zulassen, dass das Fleisch Einzug hält oder das Selbst an Boden gewinnt.

II. Die vorhandene Wahrheit, der höchste Gipfel der von Gott durch den Dienst dieses Zeitalters gegebenen göttlichen Offenbarung ist die Offenbarung der ewigen Ökonomie Gottes; das Evangelium der ewigen Ökonomie Gottes ist „das Evangelium von der Verheißung, die an die Väter ergangen ist“ (Apg. 13:32) – die Verheißung, dass der Same Davids zum Sohn Gottes werden würde, dass ein menschlicher Same zu einem göttlichen Sohn werden würde (V. 22–23, 33–34; 26:6, 16–19; 2.Sam. 7:12–14a; Röm. 1:3–4; Mt. 22:41–45):

- A. Wir sollten nicht ein Evangelium predigen, das auf das Niveau herabgesenkt wurde, von dem wir denken, dass es dem Verständnis der Menschen entspricht; wir sollten ein erhobenes Evangelium predigen und die Vorstellung niemals herabsetzen (1.Thess. 1:1, 3–4, 10; 5:23; 1.Kor. 2:7–13); wir müssen glauben, dass es im Menschen eine von Gott geschaffene Fähigkeit gibt, die Dinge Gottes zu empfangen und zu verstehen (Hiob 32:8; Sach. 12:1; Pred. 3:11; Apg. 17:26–29; Jes. 43:7).
- B. Wir müssen die Wahrheit über die ewige Ökonomie Gottes gemäß der ganzen Bibel Punkt für Punkt präsentieren; das ist der besondere Auftrag des Herrn an uns – 1.Kor. 1:9; 9:16–17, 23; 1.Tim. 1:3–4; 2:7; 4:16; 2.Tim. 1:11; 2:2, 15; Kol. 1:28.

III. Dass der Same Davids zum Sohn Gottes wird spricht von dem Prozess, durch den Christus durch die Auferstehung als der erstgeborenen Sohn Gottes bestimmt wurde – Röm. 1:3–4:

- A. Paulus sagte, dass er zum Evangelium über den Sohn Gottes ausgesondert worden war, was darauf hinweist, dass das Evangelium Gottes ein Evangelium der Sohnschaft ist für die Wirklichkeit des Leibes Christi – V. 1, 3–4; 8:28–30; 12:5.
- B. Römer 1:3–4 ist die Erfüllung der Prophezeiung im Sinnbild in 2.Samuel 7:12–14a und offenbart das Geheimnis, dass Gott Mensch wurde, um den Menschen im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit, zu Gott zu machen.
- C. Durch die Fleischwerdung zog Christus, der einziggeborene Sohn Gottes in Seiner Göttlichkeit (Joh. 1:18), das Fleisch an, die menschliche Natur, die nichts mit Göttlichkeit zu tun hatte; in Seiner Menschlichkeit war Er nicht der Sohn Gottes.
- D. In Auferstehung wurde Seine Menschlichkeit vergöttlicht, sohnifiziert, was bedeutet, dass Er in Seiner Menschlichkeit zum Sohn Gottes bestimmt wurde und so zum erstgeborenen Sohn Gottes wurde, der sowohl die Göttlichkeit als auch die Menschlichkeit besaß – Röm. 8:29.
- E. Somit wurde in Christus Gott in den Menschen eingewirkt, der Mensch wurde in Gott eingewirkt und Gott und Mensch wurden miteinander vermengt, um eine Wesenseinheit, der Gott-Mensch, zu sein.
- F. Das Evangelium Gottes und Seine Absicht in Seiner Ökonomie bestehen darin, Gott in den Menschen und den Menschen in Gott hineinzubauen; dieser Bau ist Gott, der zu einem Menschen wird (der Same Davids), damit der Mensch zu Gott werden kann (zum Sohn Gottes bestimmt) – Joh. 14:23; 15:4–5; Röm. 1:3–4.
- G. Dieses Evangelium wurde vom Herrn Jesus gesprochen, als Er sagte: „Wahrlich, wahrlich Ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht“ – Joh. 12:24:
 - 1. Wenn ein Same stirbt, indem er in der Erde begraben wird, wird er schließlich sprossen, wachsen und in Auferstehung blühen, weil die Wirksamkeit des Lebens des Samens zur Zeit seines Todes aktiviert wird – 1.Kor. 15:36; 1.Petr. 3:18.
 - 2. Die Göttlichkeit, der Geist der Heiligkeit, wurde in Christus zur Zeit Seines Todes aktiv und in Auferstehung „blühte“ Er, um der erstgeborene Sohn Gottes zu sein und der Leben austeilende Geist, der Sein göttliches Leben in uns hinein austeilt, um uns zu Seinen vielen Brüdern zu machen – Röm. 8:29; 1.Kor. 15:45b.
 - 3. Der Prototyp ist der erstgeborene Sohn Gottes und die Vervielfältigung sind die vielen Söhne Gottes, die Glieder des Prototypen, um Sein Leib zu sein, der im Neuen Jerusalem vollendet wird – Kol. 1:18; 1.Pet. 1:3.

IV. Dass der Same Davids zum Sohn Gottes wird spricht von dem Prozess, durch den wir durch die Auferstehung als die vielen Söhne Gottes bestimmt werden – Hebr. 2:10–11:

- A. Christus ist schon zum Sohn Gottes bestimmt worden, aber wir befinden uns noch im Prozess der Bestimmung, in dem Prozess, sohnifiziert, vergöttlicht zu werden – Röm. 8:28–29.
- B. Das Leben des Sohnes Gottes ist in unseren Geist eingepflanzt worden – V. 10:
 - 1. Jetzt müssen wir wie der Same, der in die Erde gesät wird, durch den Prozess des Todes und der Auferstehung gehen – Joh. 12:24–26.

2. Das bewirkt, dass der äußere Mensch verzehrt wird, aber es bringt das innere Leben dazu zu wachsen, sich zu entwickeln und schließlich aus unserem Innern zu blühen; das ist Auferstehung – 1.Kor. 15:31, 36; 2.Kor. 4:10–12, 16–18.
- C. In Auferstehung wurde Christus in Seiner Menschlichkeit als der Sohn Gottes bestimmt und mit Hilfe einer solchen Auferstehung befinden auch wir uns in dem Prozess, als Söhne Gottes bestimmt zu werden – Röm. 8:11:
1. Der Prozess unseres Bestimmtwerdens, Sohnifiziertwerdens, Vergöttlichtwerdens, ist der Prozess der Auferstehung mit vier Hauptaspekten – Heiligung, Umwandlung, Gleichgestaltung und Verherrlichung – 6:22; 12:2; 8:29–30.
 2. Der Schlüssel zum Prozess des Bestimmtwerdens ist Auferstehung, die der innewohnende Christus als der auferweckende Geist, der bestimmende Geist, die Kraft des Lebens, in unserem Geist ist – Joh. 11:25; Röm. 8:10–11; Apg. 2:24; 1.Kor. 15:26; 5:4:
 - a. Wir müssen dringend lernen, wie man dem Geist gemäß lebt, wie man den bestimmenden Geist genießt und erfährt – Röm. 8:4, 14; Mt. 14:22–23; Mk. 1:35–38; Ps. 62:8; 102:1.
 - b. Je mehr wir den Geist berühren, desto mehr werden wir geheiligt, umgewandelt, gleichgestaltet und verherrlicht, um im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit, zu Gott zu werden für den Aufbau des Leibes Christi, um das Neue Jerusalem zu vollenden – 1.Kor. 12:3; Röm. 10:12–13; 8:15–16; Gal. 4:6.
- D. Je mehr wir im Leben wachsen und durch den metabolischen Prozess der Umwandlung gehen, desto mehr werden wir als Söhne Gottes bestimmt werden – 2.Kor. 3:18, 6, 16; 5:4, 9, 14–15; 1:12; 12:7–9:
1. Dieser metabolische Prozess ist der Aufbau der Gemeinde als der Leib Christi und das Haus Gottes, indem Gott in den Menschen und der Mensch in Gott hineingebaut wird – Röm. 12:2; Eph. 1:22–23; 2:20–22.
 2. Die Menschlichkeit wird in der Göttlichkeit bestimmt und die Göttlichkeit und die Menschlichkeit werden als eins miteinander vermengt; heute werden wir, die Samen der Menschlichkeit, zu den Söhnen Gottes in der Göttlichkeit durch den Prozess von Gottes Bauen – Mt. 16:18; Eph. 3:16–19; Offb. 21:2, 9–10.
 3. Die Ökonomie und das Ziel Gottes gemäß Seinem Herzenswunsch bestehen darin, Sich Selbst in den Menschen hineinzubauen und den Menschen in Sich hineinzubauen; dieser Bau wird im Neuen Jerusalem als dem großen, korporativen Gott-Menschen, der Gesamtheit aller Söhne Gottes, vollendet – V. 7.
 4. Eines Tages wird dieser Prozess abgeschlossen sein und in Ewigkeit werden wir in unserem Geist, in unserer Seele und in unserem Leib Christus, dem erstgeborenen Sohn Gottes, gleich sein – 1.Joh. 3:2; Röm. 8:19, 23; *Liederbuch*, Nr. 402, 2. Strophe.
- E. Auf der Seite Gottes ist der Dreieine Gott Fleisch geworden, um ein Mensch zu sein; auf unserer Seite stehen wir im Prozess, vergöttlicht zu werden, mit dem verarbeiteten und vollendeten Dreieinen Gott zusammengesetzt zu werden, damit wir im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit, zu Gott

gemacht werden, um in Ewigkeit Sein korporativer Ausdruck zu sein; das ist die höchste Wahrheit und das ist das höchste Evangelium.

V. Wir müssen mit der höchsten Wahrheit der ewigen Ökonomie Gottes zusammengesetzt sein und diese Wahrheit ausbreiten, indem wir die Lebensstudien und die Wiedererlangungs-Übersetzung mit den Fußnoten benutzen; sie dienen dazu, Leben darzureichen, die Wahrheit zu befreien und die Bücher der Bibel zu öffnen – Hiob 10:13; vgl. Eph. 3:9:

- A. Die Wiedererlangung des Herrn ist die Wiedererlangung vom Licht der Wahrheit; das dringendste Bedürfnis auf der Erde heute ist die Wahrheit dieses Zeitalters:
1. Die Lebensstudien mit der Wiedererlangungs-Übersetzung und all den Fußnoten sind der bedeutendste Schlüssel, um uns die Bibel zu erschließen; sie sollen die Bibel nicht ersetzen, sondern die Menschen in die Bibel hineinbringen – Apg. 8:26–39.
 2. Wir müssen den Text der Wiedererlangungs-Übersetzung mit den Fußnoten und den Lebensstudien als ein Lehrbuch für betendes Studieren ansehen; wenn wir sie nur auf eine leichtfertige Art und Weise lesen, werden wir nur vorübergehend Nahrung und Inspiration erhalten; wenn aber das, was wir lesen, in unserem erleuchteten Gedächtnis zur Wahrheit wird, wird es für uns zu einer ständigen und ewigen Nahrung werden – Ps. 119:130.
 3. Die Lebensstudium-Botschaften haben die Absicht und das Ziel, die „Mine“ der biblischen Wahrheit zu öffnen, damit wir die Schätze ausgraben können; „Ich habe viele Dinge veröffentlicht, für die ihr Jahre brauchen werdet, um darin einzutauchen“ – *The Collected Works of Witness Lee, 1984, Bd. 2, „Elders’ Training, Book 3: The Way to Carry Out the Vision,“ S. 316.*
- B. Heute müssen wir die Verantwortung tragen, für die Wiedererlangung des Herrn die übersetzten, ausgelegten und verstandenen göttlichen Wahrheiten auszubreiten:
1. Das richtige Verständnis der Bibel ist in unseren Schriften gesammelt worden, damit wir die göttlichen Wahrheiten studieren, lernen und ausbreiten können; die Wiedererlangungs-Übersetzung mit den dazugehörigen Fußnoten sind die „Kristallisation“ des Verständnisses der göttlichen Offenbarung, zu der die Heiligen überall in den letzten zweitausend Jahren gelangt sind.
 2. Der Herr hat uns diese kostbaren Wahrheiten gegeben, um sie nicht nur den Christen, sondern sogar den Ungläubigen weiterzugeben; was der Herr heute braucht, ist, dass Tausende von Seinen lieben Heiligen, die Ihn lieben, die Ihm leben und die nichts anderes als Seine Wiedererlangung kennen, den einen Weg einschlagen, um dieselben Wahrheiten auszubreiten, was sie zu treuen und klugen Sklaven machen wird, die dem Volk des Herrn zur rechten Zeit Speise austeilen; dann werden wir den Auftrag der Wiedererlangung des Herrn erfüllen – 2.Kor. 5:14–15; Mt. 24:45.
 3. Die Zunahme der Gemeinde hängt von der Ausbreitung der Wahrheit ab; nur die Wahrheit kann Menschen unterwerfen und sie gewinnen; von jetzt an sollten wir alle Zeit damit verbringen, die Wahrheit der ewigen Ökonomie Gottes zu lernen und für die Vervielfältigung und die Ausbreitung der Gemeinde anderen Christus darzureichen – Apg. 6:7; 12:24; 19:20.